YACHTEN

26

P 95

Ein neues Schiffs-Modell folgt zurzeit bei der englischen Pearl-Werft aus Warwick dem anderen: Wie bereits in MEER & YACHTEN 4-2018 beschrieben, wagte sich die Luxus-Werft nach der Pearl 65 nur kurze Zeit später auch in den 80 Fuß-Bereich vor – erstmals vorgestellt in Fort Lauderdale 2017 und aktuell auf der gerade beendeten Bootsschau in Miami dem US-amerikanischen Publikum präsentiert.

Foto: Alberto Cocchi

Ein neues Schiffs-Modell folgt zurzeit bei der englischen Pearl-Werft aus Warwick dem anderen: Wie bereits in MEER & YACHTEN 4-2018 beschrieben, wagte sich die Luxus-Werft nach der Pearl 65 nur kurze Zeit später auch in den 80 Fuß-Bereich vor – erstmals vorgestellt in Fort Lauderdale 2017 und aktuell auf der gerade beendeten Bootsschau in Miami dem US-amerikanischen Publikum präsentiert.

NEUES FLAGGSCHIFF VON PEARL YACHTS

Die Pearl 95 sieht nicht nur schick aus, sie ist auch flott unterwegs: Nach Werftangaben soll die Yacht eine Höchstgeschwindigkeit von 28 Knoten (52 km/h) erreichen können – und soll, ausgestattet mit 2 x MTU 16V M96-Motoren (2.400 PS), 380 Seemeilen weit kommen können. Vorhergehende Doppelseite: Die achterliche große Badeplattform lädt zum Sonnen ein; seitlich können auf Knopfdruck weitere teakbelegte Plattformen ausgefahren werden.

TEXT_*Paul Berg* | **FOTOS**_*Pearl Yachts/Alberto Cocchi*

Wir stellten die gut manövrierbare, komfortable 24 Meter-Yacht ausführlich in der letzten Ausgabe vor. Im zweiten Teil unserer kleinen, den „Perlen aus England" gewidmeten Serie zeigen wir die – ebenfalls aus der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem Marinearchitekten Bill Dixon und dem Interieur-Designer Kelly Hoppen resultierende, 15 Fuß längere Variante P 95, die erst kürzlich in Cannes 2018 als Premiere vorgestellt wurde, und mit der die Werft an der Avon nun auch in den exklusiven Bereich der Superyachten vorstoßen will.

Die Pläne klangen ambitioniert: Die 2019 erst im 21. Jahr bestehende englische Pearl-Yachtwerft aus Warwick kündigte 2017 eine 95 Fuß (29 Meter) lange Luxus-Yacht an, mit der sie an die Türen des noblen Clubs der Superyacht-Erbauer anklopfen wollte (MEER & YACHTEN berichtete). Nur ein Jahr später war es dann tatsächlich so weit: In Cannes 2018 wurde stolz die neue P 95 präsentiert. Rein formell hat Pearl damit ihr selbst gestecktes Ziel erreicht: denn (zumindest rein theoretisch) liegen zwischen dem Bereich der Megayachten (Yachten mit einer Länge über Alles von mehr als 60 Metern / 200 Fuß) und den mit bis zu 24 Metern (80 Fuß) „normal großen" Yachten – die Superyachten (nur der Vollständigkeit halber: sogenannte „Giga"-Yachten sind über 100 Meter lang).

Wie auch die 15 Fuß kürzere P 80, wurde auch die neue P 95 von Dixon Yacht Design entworfen. Damit stellten die Bootsbauer aus Warwick sicher, das auch der neueste Wurf der englischen Werft die gleichen, guten Eigenschaften in puncto Seegängigkeit und Manövrierbarkeit erhält wie dessen kleinere Schwesteryachten. Bei Pearls ist man stolz auf die neue, modern designte Yacht, welche sich so-

„Die 95 transformiert das sportliche Ethos der Pearl Yachts-Kultur in ein Semi-Raised-Pilothouse-Design und kombiniert das mit innovativem und umfangreichem Interieur“

wohl aerodynamisch als auch praktisch (etwa mit viel Glas rundherum, welches den Innenraum mit natürlichem Licht erhellt und so das Raumgefühl verstärkt) gut in die Modellfamilie einfügt.

„Die 95 transformiert das sportliche Ethos der Pearl Yachts-Kultur in ein Semi-Raised-Pilothouse-Design und kombiniert das mit innovativem und umfangreichem Interieur", heißt es aus der Werft. Konkret bedeutet das: Der Aufbau ist mit viel Glas ausgestattet und mit einigen geschwungenen Linien versehen – so solle eine „noch bessere Verbindung zum Meer" hergestellt werden, heißt es aus Warwick. Darüber hinaus habe sich das Dixon-Designteam bemüht, von der Rumpfkonstruktion über die Gestaltung, Konstruktion und Innenraum-Planung eine Yacht zu produzieren, die sich tatsächlich von der breiten Masse positiv abheben soll.

Erreicht wird das unter anderem durch das luxuriöse Innen-Design von Kelly Hoppen, das nach eigenen Aussagen „den von Superyacht-Eignern erwarteten tadellosen Standards" entsprechen soll. Auch das Feedback von früheren und aktuellen Pearl Yacht-Eignern habe die Entwicklung der neuen 95 stark beeinflusst: So befindet sich etwa die Eignerkabine vorn auf dem Hauptdeck und verfügt über ein schiffsbreites Design, das den Raum maximal ausdehnt.

Der Salon auf dem Hauptdeck bietet viel Platz für ein großes, L-förmiges Sofa und einen Esstisch für acht Personen. Die Terrassen-Türen sind vollverglast und lassen sich auf Knopfdruck öffnen und

Die weitläufige Flybridge verfügt neben einem Whirlpool, umfangreichen Sitzbereichen und einer Sonnenliege, einer Wet-Bar mit Spüle, Grill, Kühlschrank und Eismaschine auch einen komplett ausgestatteten Außen-Steuerstand mit perfekter Rundumsicht (Foto unten). Oben: Weitere Sunpads sowie ein weiterer Sitzbereich auf dem Vordeck können durch eine stilvolle Markise wirksam vor der Sonne geschützt werden.

RL 95

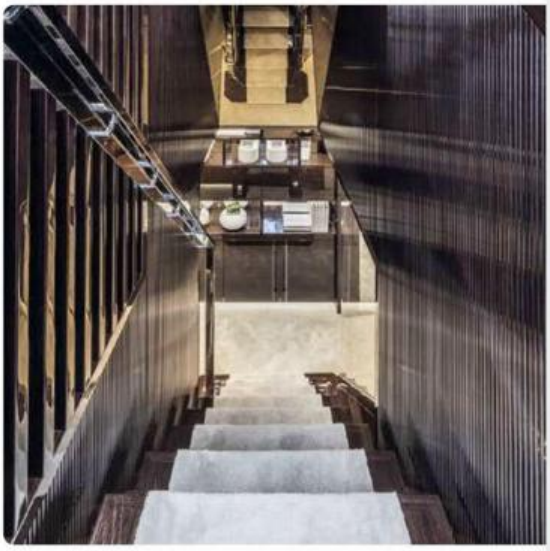


Foto linke Seite: Der Salon auf dem Hauptdeck bietet viel Platz für ein großes, L-förmiges Sofa und einen Esstisch für acht Personen. Die Terrassen-Türen sind vollverglast und lassen sich auf Knopfdruck öffnen und schließen – und zwar nach drei Seiten (unten links). Die Eigner haben die Wahl, sich für eine über die gesamte Schiffsbreite reichende Kabine mit einem begehbaren Kleiderschrank und einem einzigen großen Badezimmer – anstelle der zwei Doppelkabinen – zu entscheiden. (linkes Foto). Bild unten: Detailfoto der Treppe zum Unterdeck.

schließen – und zwar nach drei Seiten. So kann im geöffneten Zustand eine optimale Verbindung zum Außenbereich geschaffen werden – Außen und Innen verschmelzen im Handumdrehen zu einem einzigen, großen Erlebnisraum. Die deutsche Sie-Matic-Küche, die nach höchsten Standards hergestellt wird, und unter anderem den „German Brand Award in Gold" erhielt, wird von exquisiten Gaggenau-Geräten aus München ergänzt und ist vom Seitendeck aus zugänglich, so dass ein separater und diskreter Zugang für die Crew möglich ist.

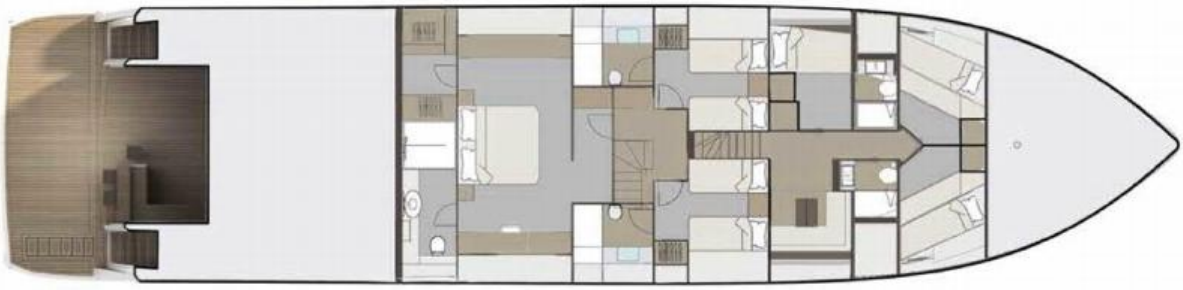
Im Unterdeck gibt es zwei Doppelkabinen und zwei Zweier-Kabinen, die alle mit einem eigenen Bad ausgestattet sind. Die Eigner haben die Wahl, sich für eine über die gesamte Schiffsbreite reichende Kabine mit einem begehbaren Kleiderschrank und einem einzigen großen Badezimmer – anstelle der zwei Doppelkabinen – zu entscheiden. Der Crew-Bereich für vier Personen befindet sich direkt neben einer Kapitänskajüte im Bugbereich. Die Yacht bietet entgegen einer sonst üblichen Klima-Anlage ein zentrales Vakuumsystem und ein Audio- und Video, welches in dem aus den USA stammenden „Control4"-System perfekt integriert ist. Dadurch ist es möglich, jedes einzelne Gerät automatisch von einer Zentrale aus steuern zu können.

Der Außenbereich besteht aus einem großen Areal direkt achtern des Salons auf dem Hauptdeck – ein idealer Ort zum Dinieren. Die weitläufige Flybridge verfügt über einen Whirlpool, umfangreiche gesellige Sitzbereiche und eine Sonnenliege, eine Wet-Bar mit Spüle, einen Grill, einen Kühlschrank und eine Eismaschine. In diesem komfortablen Bereich hält man sich gern auf, nicht zuletzt natürlich auch, um die Yacht von dem komplett ausgestatteten Außen-Steuerstand mit perfekter Rundumsicht aus zu navigieren.

Eine geschwungene Tür nach vorne führt zum Pilothouse mit einer verglasten Brücke, welche die Navigations- und Schiffssteuerungs-Systeme beherbergt. Weitere Sunpads sowie ein weiterer Sitzbereich auf dem Vordeck sind durch eine stilvolle Markise wirksam vor der Sonne geschützt. Im Heckbereich können die Jet-Ski- und die Boots-Garage geöffnet werden, um den Zugang zu einem komfortabel ausgestatteten Beach Club zu ermöglichen. Eine hydraulische Badeplattform ist der ideale Ort für Sonnenliegen, um sich unmittelbar in Wassernähe entspannen zu können. Teakdecks verwöhnen die Füße, und eine hydraulische Passerelle gestaltet das An-Bord-Kommen komfortabel.

Fazit: Die neue Pearl 95 bietet alles, was ein Kunde eigentlich von deutlich größeren Yachten kennt – und dort lieben gelernt hat. Außerdem erwähnenswert: Alle Pearl 95-Yachten (sowie alle anderen neuen Einheiten) werden mit einer – so bisher einzigartigen, umfassenden und fünf Jahre währenden Garantie ausgeliefert (im Vergleich: üblich sind zwei Jahres-Garantien).

Die Pearl 95 soll nach Werftangaben eine Höchstgeschwindigkeit von 28 Knoten (52 km/h) erreichen können und soll, ausgestattet mit 2 x MTU 16V M96-Motoren (2.400 PS), 380 Seemeilen weit

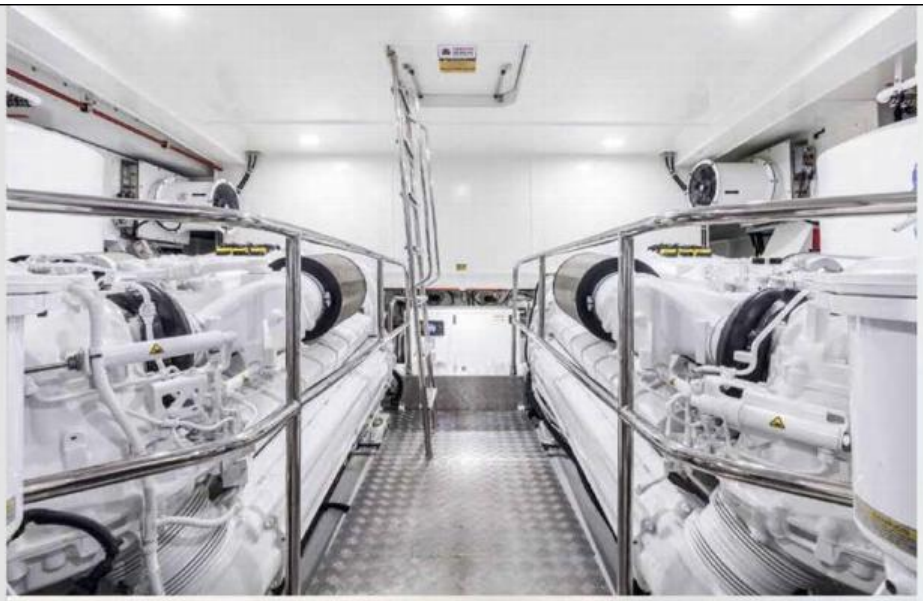


INFO

PEARL 95 – TECHNISCHE DETAILS

LOA: 95'9 „29,20 M
Breite: max 22 ,6,70 M
Entwurf: 4 '6 1.36 M
Verdrängung: 95 t
Baustoff: GFK
Motoren Standard: 2 x CAT C32 1925 PS
Optional: 2 x MTU 16V M96 2400 PS
Optionale zwei: 2 x MTU 16V M96L 2600 PS
Kraftstofftank: 770 UK Gallonen 3.500 l
Wassertank: 200 UK Gallonen 1.500 l
Höchstgeschwindigkeit: * Bis zu 28 Knoten
Reisegeschwindigkeit: * 18 Knoten
Reichweite: bei 18 Knoten Bis zu 380 NM
Kategorie: A
Schiffsarchitektur: Dixon Yacht Design
Internes Design: Kelly Hoppen
Werft: Pearl Yachts
*Entwurfsdaten

pearlyachts.com



kommen können. Optional wählbar sind außerdem 1.925 PS und 2.600 PS leistende Versionen, die ebenfalls von MTU stammen. Im Vergleich dazu soll es die mit ihrem tiefen V-Hochgeschwindigkeits-Gleitrumpf ausgestattete Pearl 80 auf eine Geschwindigkeit von bis zu 35 Knoten (65 km/h) bringen können (mit zwei MAN V12-1.800-Dieseln mit V-Drives).

Ganz so schnell ist die neue P 95 dann doch nicht unterwegs – aber das will sie auch nicht. Hier stehen andere Werte wie Komfort, Ausstattung und Luxus im Vordergrund, der, von der P 80 aus gesehen, nochmals einen deutlichen Sprung nach oben signalisiert. Und, last not least, handelt es sich bei der P 80 zwar immerhin um eine (nach englischen Maßstäben definierte „Luxus Yacht", aber eben nicht um eine Superyacht. Eigner einer neuen Pearl 95 können hingegen stolz behaupten, ihnen gehöre eine „echte Superyacht": eine Pearl – aus England.

Die Pearl 95 ist im Standard mit zwei MTU 16V M96-Motoren mit 2.400 PS ausgestattet. Optional wählbar sind außerdem 1.925 PS – oder sogar 2.600 PS leistende Versionen, die ebenfalls von MTU stammen. Blick in den aufgeräumten Maschinenraum (oben).

Unten: Für das moderne Exterior zeichnet Dixon Yacht Design verantwortlich. Deckspläne linke Seite (von oben): Die Fly ist voll ausgestattet und bietet viel Platz zum Relaxen. Kennzeichen des Hauptdecks ist der nach drei Seiten verglaste, geräumige Salon mit der sich nach vorn anschließenden, schiffsbreiten Owner-Cabin. Im Unterdeck achtern findet sich die große VIP-Cabin (alternativ: Eigner-Suite) und insgesamt drei weitere Doppel- und Zweierkabinen.